

ANTWORT

Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium
c/o Stadtverwaltung Calw
Geschäftsstelle
Marktplatz 9
D-75365 Calw

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort, Land

Telefon, E-Mail



DIE REFERENTEN



Professor Dr. Paulo Astor Soethe

ist Professor für Germanistik an der Universidade Federal do Paraná in Curitiba (Brasilien). Von 2012 bis 2015 war er Präsident des Lateinamerikanischen Germanistenverbands. Häufige Gastprofessuren in Deutschland. 2015 ausgezeichnet mit dem Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).



Dr. Sabine Brenner-Wilczek

(*1976), wurde nach dem Studium der Germanistik und Medienwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf promoviert. Nach mehreren wissenschaftlichen Stationen wurde sie 2009 zur Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts berufen.

Foto: Beate Knappe



Regina Bucher

Studium der Sonderpädagogik in Hamburg, Tätigkeit in der Jugend- und Erwachsenenbildung in Berlin, Zürich und Lugano. Direktorin des Museums und der Fondazione Hermann Hesse in Montagnola (CHI). Kuratorin von Ausstellungen im In- und Ausland, Vortragstätigkeit, Herausgeberin und Autorin zahlreicher Publikationen und Katalogbeiträgen, darunter «Mit Hermann Hesse durchs Tessin».

Foto: Michael Schradt



Ingo Cornils

ist Professor of German Studies an der Universität Leeds, Großbritannien. Studium der Germanistik, Anglistik/Amerikanistik und Pädagogik in Hamburg und Santa Barbara. Forschungsschwerpunkte: Utopie und Phantastik, 1968, Hermann Hesse.



Rüdiger Görner

(*1957), Professor für Literaturwissenschaft und Direktor des Centre for Anglo-German Cultural Relations, Queen Mary University of London. Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Deutscher Sprachpreis der Henning Kaufmann-Stiftung (2012). Reimar Lüst-Preisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung (2016). Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (2017).



Karl-Josef Kuschel

(*1948), Studium der Germanistik und Katholischen Theologie an den Universitäten von Bochum und Tübingen. Promotion zum Doktor der Theologie zum Thema «Jesus in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur». Habilitation für «Ökumenische Theologie» an der Eberhard Karls Universität Tübingen.



Herbert Schnierle-Lutz

(*1950), in Calw geboren, Studium der Germanistik, 1981 – 2002 Lektor für Literatur in einem Schulbuchverlag, danach freiberuflich im Verlags- und Kulturbereich tätig mit Hermann-Hesse-Arbeit für die Stadt Calw und ihr Museum, 2002 Konzipierung des „Gerbersauer Lesesommers“.



Martina Sperling

geboren in Brasilien, studierte Portugiesisch und Deutsch als Fremdsprache auf Lehramt. 2018 schloss sie die Weiterbildung am Goethe-Institut „Deutsch Lehren Lernen“ ab. Seit 2019 ist sie Studentin des bilateralen Masterstudiengangs in Deutsch als Fremdsprache an der Universidade Federal do Paraná (UFPR) und dem Herder Institut der Universität Leipzig.



Alain Claude Sulzer

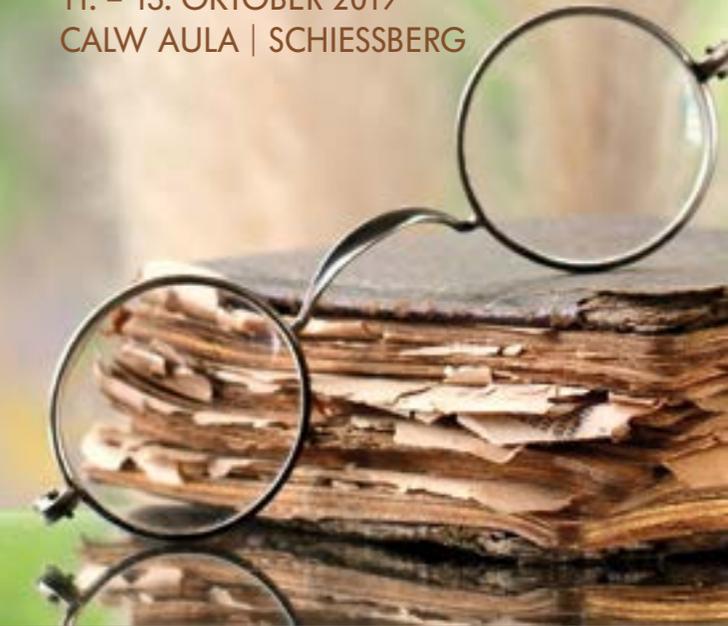
(*1953), in Riehen geboren. 1983 erschien sein erster Roman «Das Erwachsenengerüst», für den er den Rauriser Literaturpreis erhielt. Sulzers Durchbruch erfolgte 2004 mit dem Roman «Ein perfekter Kellner». 2008 wurde er dafür in Paris mit dem renommierten Prix Médicis étranger ausgezeichnet. 2009 erhielt er den Hermann Hesse Preis für den Roman «Privatstunden»; 2013 den Kulturpreis der Stadt Basel.

Foto: Julia Baier

HEIMAT UND WELT- OFFENHEIT BEI HERMANN HESSE

17. INTERNATIONALES
HERMANN-HESSE-KOLLOQUIUM

11. – 13. OKTOBER 2019
CALW AULA | SCHIESSBERG



Internationale
Hermann Hesse
Gesellschaft

WWW.HESSEGESELLSCHAFT.DE



HEIMAT UND WELT- OFFENHEIT BEI HERMANN HESSE

Vom **11. bis 13. Oktober 2019** findet in Hesses Heimatstadt Calw wieder ein Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium statt. Es steht unter dem Motto:

Heimat und Weltoffenheit bei Hermann Hesse

Der Komplex Heimat spielt in Hesses Werke bis zum 1. Weltkrieg eine zentrale Rolle. Immer wieder zeichnet er aus der Erinnerung ein liebevoll-kritisches Bild der Menschen seiner Heimatstadt Calw. Der Weltkrieg führte zu einer abrupten Zäsur und zwang den bis dahin eher unpolitischen Dichter, der politischen Realität ins Auge zu blicken. Er wurde nicht müde, gegen engstirnigen Nationalismus und für Toleranz seine Stimme zu erheben. Nicht nur seine zahlreichen Rezensionen ausländischer Literatur, sondern auch seine Vermittlung der Erkenntnisse fernöstlicher Lehren zeigen seine Weltoffenheit.

„Die Heimkehr“ eine Heimatgeschichte von Hermann Hesse

In „Die Heimkehr“ erzählt Hermann Hesse eine zarte Liebesgeschichte, in der zwei gesellschaftliche Außenseiter, ein Weltenbummler und eine Witwe, im jeweils anderen eine neue Heimat und Geborgenheit finden. Die Inszenierung für drei Schauspieler des Profitheaters der Region entsteht in Kooperation mit dem Hermann Hesse Kolloquium.

Regionentheater
aus dem schwarzen Wald

Regisseur: Andreas Jendrusch

Länge: 2h; zzgl eine Pause; Inszenierung mit drei Schauspielern

Regionentheater – aus dem schwarzen Wald, Simmersfeld

DAS KOLLOQUIUM

Das Kolloquium startet am 11. Oktober um 16.00 Uhr mit der Begrüßung durch den Präsidenten der Gesellschaft Herrn Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel und dem Oberbürgermeister Herrn Ralf Eggert und sieht in der Folge zwei Vorträge vor. Am Samstag, 12. Oktober startet der 2. Teil des Kolloquiums um 9.15 Uhr und beinhaltet 6 Vorträge; um 20.00 Uhr wird das Stück „Die Heimkehr“ präsentiert.

Freitag, 11.10.

16.00 – 16.15 Begrüßung durch Oberbürgermeister Ralf Eggert und Herrn Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

16.15 – 16.45 Alain Claude Sulzer: Die Bücher der anderen

17.00 – 17.45 Sabine Brenner-Wilczek: Auf der Suche nach Heimat? Reflexionen über „Peter Camenzind“ und „Unterm Rad“

Samstag, 12.10.

9.15 – 9.45 Herbert Schnierle-Lutz: Hermann Hesse, seine Heimatstadt Calw und sein Heimatzyklus der Gerbersauer Erzählungen

10.00 – 10.30 Regina Bucher: „Auf der richtigen Seite der Berge“ – Hermann Hesse im Tessin

10.30 – 11.15 Pause

11.15 – 11.45 Ingo Cornils: Magister Mundi? Hermann Hesse und die Weltliteratur

11.45 – 14.00 Mittagspause
Gelegenheit zum Besuch des Museums

14.15 – 14.45 Rüdiger Görner: „Licht und Farbe schwingt von Welt zu Welt“
Zur Poetik des Welt-Bezugs in Hermann Hesses Lyrik



14.45 – 15.45 Pause

15.45 – 16.15 Paulo Astor Soethe / Martina Sperling: „Ich denke stets an Brasilien“: Hesse in Südamerika gestern, heute – und morgen

16.15 – 16.45 Karl-Josef Kuschel: „Hier wurde in der Bibel gelesen, ... hier waren Buddha und Laotse bekannt“ – Hermann Hesses Weg zu einem weltreligiösen Bewusstseins

20.00 Theaterstück: „Die Heimkehr“

Sonntag, 13.10.

10.00 – 12.30 Erleben Sie Calw als Hermann Hesse-Stadt mit Museums- und Ausstellungsführungen sowie einem geführten „Streifzug durch Gerbersau“. Für Teilnehmer am Kolloquium kostenlos!

Entgelte für die Tagung:

		ermäßigt
Tagung komplett (inkl. Abendprogramm)	100 €	70 €
Tageskarte Freitag	45 €	35 €
Tageskarte Samstag (inkl. Abendprogramm)	70 €	50 €
Nur Abendprogramm	19 €	12 €
Einzelvorträge	15 €	12 €

Die Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten und Mitglieder der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft.

Informationen über Unterkunftsmöglichkeiten in Calw und Umgebung erhalten Sie von der Stadtinformation Calw, Tel. 07051/167-399, per **E-Mail: stadtinfo@calw.de oder unter www.calw.de**

IHRE ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 17. Internationalen Hermann Hesse-Kolloquium vom 11. – 13. Oktober 2019 an:

- gesamtes Kolloquium
100 €/70 €
- den Vorträgen am Freitag
Tageskarte 45 €/35 €
- den Vorträgen am Samstag (ohne Abendveranstaltung)
Tageskarte 40 €/30 €
- den Vorträgen am Samstag (inkl. Abendveranstaltung)
Tageskarte 70 €/50 €
- der Abendveranstaltung am Samstag
Eintritt 19 €/15 €
- Einzelvorträge 15 €/12 €
- Ich bin Mitglied der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft und nehme die Ermäßigung in Anspruch.
- Hiermit bestelle ich zum Subskriptionspreis von 24 € eine gebundene Dokumentation des 17. Internationalen Hermann-Hesse-Kolloquiums Calw.

Den Gesamtbetrag überweise ich auf folgendes Konto:
Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium Calw
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN DE68666500850000003921
BIC PZHSDE66

Als Verwendungszweck geben Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen an sowie – soweit zutreffend – „Mitglied“ der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft. Mit Eingang des Gesamtbetrages gilt die Anmeldung als bestätigt. Sie erhalten zum Tagungsbeginn / Veranstaltungsbeginn am Tagungsort (Aula) eine Mappe mit den Tagungsunterlagen und den Einlasskarten.